

## Namen sind Nachrichten

### Jörg Dittrich,

Geschäftsführer der Dachdeckermeister Claus Dittrich GmbH & Co. KG (auch Präsident der Handwerkskammer Dresden) wurde für die Bewahrung und Weiterentwicklung der sächsischen Handwerkstradition geehrt.

### Serge Dorny,

dem sechs Monate vor seinem Amtsantritt als Intendant der Semperoper vom Staatsministerium gekündigt wurde, kann am 1. September nicht vor dem Arbeitsgericht klagen, sondern muss vor das Landgericht, weil er nicht als Arbeitnehmer angesehen wird.

### Christian Friedel,

35-jähriger Dresdner Schauspieler (u.a. „Russendisko“, „Das weiße Band“) dreht derzeit den Kinofilm „Elser“ (spielt in der Nazi-Zeit, der am 2. April 2015 Premiere haben soll).

### Karl-Heinz Märtens,

ehemaliger Sänger an der Staatsoperette Dresden, ist im Alter von 83 Jahren verstorben. Mit Beginn der Spielzeit 1959/60 wurde der Tenor an die Staatsoperette engagiert. Besonders beeindruckte er als Ritter Blaubart in der Inszenierung der Offenbach-Operette von 1964.

### Matthias Grünert,

Kantor der Dresdner Frauenkirche, hat bis Montag in allen Orgeln der Region Sächsische Schweiz/Osterzgebirge einen Orgelmarathon mit 42 Konzerten (sechs bis acht pro Tag) beendet.

### Gorch Pieken,

wissenschaftlicher Direktor des Militärgeschichtlichen Museums, will im Frühjahr 2015 das weltweit ausgezeichnete interaktive Theaterprojekt „Rimini-Protokoll“ zum globalisierten Krieg präsentieren.

## Neue Stadtrats-Mehrheit am OB-Tisch



OB Helma Orosz hatte am Donnerstag die Fraktionsvorsitzenden des neuen Stadtrates (konstituiert sich am 4. September) eingeladen, um eine konstruktive Atmosphäre zu schaffen. Fotos (7): SachsenGAST



Iris Eulitz vom Rechtsamt der Stadt überwachte als Unparteiische die Zusammenkunft.



Jan Donhauser (CDU) tritt für regionale Wirtschaft und den Ausbau einer leistungsfähigen Infrastruktur ein.



André Schollbach (Linke) will die Einrichtung einer "Mietpreisbremse" für Dresden erreichen.



Peter Lames (SPD) will die Gründung einer neuen Wohnungsgesellschaft noch 2014 auf den Weg bringen.



Franz-Josef Fischer (FDP/FB) fürchtet einen Beginn der linksgrünen Verbotspolitik.



Thomas Löser (Grüne) lehnt den Bebauungsplan Leipziger Straße/Puschkinplatz (Marina Garden) ab.

## Kurz notiert

Über 11.000 Erstsemester-Studenten erhalten mit ihren Immatrikulationsunterlagen ein Startbonbon des Studentenwerkes Dresden mit 24 Gutscheinen, die den Studierenden u. a. einen Eindruck von der studentischen und städtischen Kulturszene ermöglichen.

Seit Anfang August ist die Kita auf der Forststraße 26 in Dresden-Trachau in Betrieb, in der 28 Krippen- und 37 Kindergartenkinder betreut werden. Träger ist der DRK Kreisverband Dresden Land e. V.

Der ADAC hat in acht deutschen Großstädten 160 Taxifahrten getestet. Dresden schnitt durchschnittlich gut ab. Ein Segrgut gab es bei der Routentreue.

Am 28. August starten am Dresdner Hauptbahnhof neue Fernbuslinien nach Prag (2 Stunden) und Wien (7 Stunden).

Am Freitag, 21 Uhr, wird an der Halpfe St. Petersburger Straße das letzte Nachtskaten dieser Saison über eine 20 km lange Strecke gestartet.

Der Dresdner Hauptbahnhof, an dem täglich etwa 60.000 Reisende in 540 Zügen ein- und aussteigen, wurde als „Denkmal einer lichten beschwingten Leichtigkeit und Bahnhof zum Genießen“ von der Allianz pro Schiene als bundesweiter „Bahnhof des Jahres 2014“ ausgezeichnet.

Im vergangenen Jahr wurden in Dresden 3.046 Wohnungen fertiggestellt. Im gleichen Zeitraum gab es 4.300 neue Einwohner. Nach Ansicht von Immobilienexperten fehlen weitere 4.000 Wohnungen.



## Street Casting im Elbe-Park



Am Samstag findet im Elbe-Park Dresden das letzte Street Casting des Casting- und Fashionevent „Face of Germany“ statt. Foto: PR

## Sonnenaufgang am Papststein



Am Dienstag vergangener Woche empfingen der Tourismusverband Sächsische Schweiz und der Wanderverband Sächsische Schweiz Ministerpräsident Stanislaw Tillich sowie zahlreiche Entscheidungsträger und Multiplikatoren aus Politik und Wirtschaft zur Sonnenaufgangswanderung auf den Papststein bei Gohrisch und anschließendem touristischen Arbeitsfrühstück in der Berggaststätte auf dem Tafelberg. Foto: Thiel

## Offenes Schloss in Großdubrau



Am Sonntag laden Schloss und Park Großdubrau zum Antikmarkt ein. Foto: PR

Ein altehrwürdiges Schloss besichtigen, in einem lauschigen Park spazieren gehen und danach einem kurzen Konzert zuhören – so entspannend kann ein Wochenendausflug sein. Möglich ist das am Sonntag in Großdubrau. Das Schloss im Ortsteil Spree- wiese ist eigentlich ein privat genutzter Wohnsitz, doch am letzten Augustsonntag lädt es zwischen 10 und 18 Uhr zur Antik-Schlössertour ein.

„Wir organisieren Führungen durch das Schloss“, sagt Besitzer Paul Wehrle. „Da die Räume sehr zurückhaltend und neutral eingerichtet sind, können die Besucher die wunderschöne Architektur, die klaren Strukturen der Renaissance auf sich wirken lassen.“ Höhepunkt der Anlage, die ursprünglich eine mittelalterliche Wasserburg war, die im Verlaufe

der Jahrhunderte zum Wohnschloss umgebaut wurde, ist der eindrucksvolle glasüberdachte Lichthof. Er zählt zu den schönsten Arkadeninnenhöfen der Lausitz. Hier lassen sich im Sommer fast jedes Wochenende Brautpaare trauen. In einem Nebengebäude aus dem 18. Jahrhundert finden oft Theateraufführungen und Lesungen statt. Am Sonntag kann man dort Klaviermusik mit Violinbegleitung genießen.

Umrahmt wird der Tag von einem Kunst-, Antik- und Trödelmarkt mit Gartenmarkt. Angeboten werden Antiquitäten aller Art, antiquarische Bücher, historische Postkarten (aus der Lausitz) und Ansichten, altes Porzellan, Schmuck, Sammlergegenstände, alte Wäsche, Kunst, Bilder, Einrichtungsgegenstände aus der Zeit zwischen 1750 und 1950.

DIE NEUE DINNERSHOW 2014!

KLOSTER FRAUEN  
KÜSSEN HEISS!

Eine Show mit Rainer König, Beate Laab, Kati Grasse, Danza Furiosa, Wolf Dieter Göck, Robby Langer und Robert Jentzsch. Regie: Matthias Nagatis

HOTLINE: 0351- 421 99 99

AB NOVEMBER 2014 IN MERLINS WUNDERLAND

JETZT TICKETS SICHERN UNTER [www.DINNERSHOW-DRESDEN.DE!](http://www.dinner-show-dresden.de)



## Märchenhafte Entdeckungen in der Grimmstadt Kassel

Im nordhessischen Kassel für ein paar Tage halt zu machen, bringt neue Entdeckungen. Gleich dreimal hat die Unesco die nordhessische Stadt und ihr Umland mit einem Welterbetitel geadelt. Das sind der Bergpark Wilhelmshöhe, der Kellerwald-Edersee sowie die Handexemplare der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm. Letztere suchten wir in der ersten Etappe unserer Kassel-Entdeckungen.



**An der nördlichen Torwache, am Beginn der Wilhelmshöher Allee, heute Teil des Hessischen Verwaltungsgereichtshofs, steht seit 1985 das Brüder Grimm-Denkmal, das die Bildhauerin Erika Maria Wiegand erschuf.**

Die Brüder Grimm zählen zu den zentralen Anziehungspunkten in der Stadt. Generationen von Kindern sind mit den in mehr als 170 Sprachen übersetzten „Kinder- und Hausmärchen“ aufgewachsen. Sie verbinden Völker und bilden den Spannungsbogen zwischen Tradition und Moderne.

Ihre „Kinder- und Hausmärchen“ sind das am meisten gelesene, meist verkaufte und meist übersetzte deutschsprachige Buch der Welt.

Ihre Kasseler Zeit beschrieben die Brüder Grimm als die „arbeitsamste und vielleicht die fruchtbarste Zeit“ ihres Lebens. Nicht nur die „Kinder- und Hausmärchen“ wurden hier von Jacob und Wilhelm Grimm zusammengetragen, auch zahlreiche weitere Werke mit weltweiter Wirkung wie die „Deutsche Grammatik“ und das „Deutsche Wörterbuch“ haben von Kassel aus ihren Weg und ihre weltweite Wirkung begonnen.



**Die Kasseler Handexemplare der „Kinder- und Hausmärchen“ zählen zum Weltdokumentenerbe der UNESCO und den wichtigsten Hinterlassenschaften, die wir in der Welt kennen.**

Fotos (5): Kassel Marketing

Zwischen 1798 und 1841 verbrachten die Brüder Grimm gut dreißig Jahre in der Stadt Kassel, wo sie schon das Lyceum Fridericianum besucht hatten. Hier arbeiteten sie als Bibliothekare, sammelten, dokumentierten und überarbeiteten rund 200 Märchen und Sagen. 1814 nahmen die Brüder Grimm gemeinsam mit der Schwester Charlotte Quartier im zweiten Stock der von Heinrich Christoph Jussow erbauten nördlichen Torwache am Beginn der Wilhelmshöher Allee. 1822 zogen die Brüder ein paar Häuser weiter, in die Schöne Aussicht, ganz in die Nähe des "Palais Bellevue", das seit 1972 das Brüder Grimm-Museum beherbergt. In diesem spätbarocken Prachtbau wird in einer Dauerausstellung das Leben, Werk und Wirken von Jacob und Wilhelm Grimm präsentiert; dabei wird auch dem Schaffen

ihres jüngeren Malerbruders Ludwig Emil Grimm breiterer Raum eingeräumt. Im Museum sind auch die Handexemplare der "Kinder- und Hausmärchen" mit zahlreichen eigenhändigen Ergänzungen und Notizen der Brüder Grimm zu sehen, die zum UNESCO-Weltdokumentenerbe zählen.

Die Universität Kassel, die seit vielen Jahren eine Grimm-Gastprofessur vergibt, hat jüngst mit der Einrichtung einer Stiftungs-Juniorprofessur "Werk und Wirken der Brüder Grimm" im Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften ein weiteres Zeichen der Verbundenheit mit den berühmten Brüdern gesetzt.

Die Menschen in Kassel stehen zum großartigen Erbe, das Jacob und Wilhelm Grimm ihnen hinterlassen haben. Und sie begreifen es als Chance.

### Das Brüder Grimm Museum



**Das Leben und Wirken der Brüder - auch das Schaffen ihres jüngeren „Malerbruders“ Ludwig Emil Grimm - wird im Brüder Grimm-Museum Kassel anschaulich dargestellt. Es ist allerdings nur noch bis Ende Oktober geöffnet. Dann ziehen die Exponate in die neue Grimm-Welt.**

**Wenn Sie auf folgenden Link klicken, machen Sie mit einem kurzen Video einen Bummel durch das Museum:**

<http://bit.ly/YX487R>

### Märchenstraße

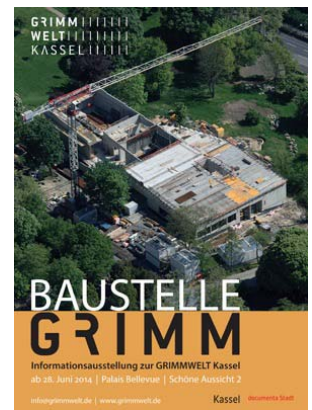
Märchenhafte Erlenbnisse findet man auf der Deutschen Märchenstraße. Folgen Sie ihr mit folgendem Link:

[www.deutsche-maerchenstrasse.com](http://www.deutsche-maerchenstrasse.com)



**Gerne schlüpfen auch Jugendliche in die Märchengestalten.**

### GRIMMWELT



**Den vielfältigen Schaffensbereichen der Brüder Grimm, deren Ruf als Märchensammler um die Welt ging, wird sich die GRIMMWELT auf dem Kasseler Weinberg widmen. Der Neubau auf dem Weinberg wird ein zentraler Bestandteil der Kasseler Gesamtkonzeption zum Thema Grimm werden und soll die Profilierung von Stadt und Region als Heimat der Brüder Grimm stärken. Ziel ist es, die Besucher aktiv in die Ausstellung einzubeziehen und ihnen das Leben und Wirken der Brüder Grimm auf spannende Weise kurzweilig zu vermitteln.**

Gleichzeitig sollen die Brüder Grimm stärker noch als bisher zu einem einmaligen Markenzeichen Kassels werden, ebenso wie die „documenta“ und der in den Rang des UNESCO-Weltdokumentenerbes erhobene Bergpark Wilhelmshöhe.

## Gesichter der Woche



**Dr. Dirk Jordan**, Vorstand des ZMDI Schachfestival Dresden e.V., konnte vergangene Woche mit dem XXIII. ZMDI Schachfestival Dresden wieder einen besonderen Höhepunkt organisieren. Besonders öffentlichkeitswirksam war das „PEGASUS IGM Chess summit 2014“ auf dem Dresdner Neumarkt. Eine Leidenschaft des promovierten Mathematikers ist, theoretisch zu forschen, Neues zu entwickeln und dies mit praktischem Spaß zu verbinden. Neben der Mathematik studierte er Geographie und Pädagogik und war mehrere Jahre auf diesen Gebieten beruflich aktiv. Neben der Mathematik ist Schach seine zweite Berufung. Mit sechs Jahren erlernte er das königliche Spiel von seinem Onkel. Seit den 1990ern widmet er sich der Organisation und Durchführung von Schachveranstaltungen.

## Endlich ein Bürgerdialog

Gemeinsam mit der AG 13. Februar hat OB Helma Orosz den Bürgerdialog zur Ausgestaltung des 13. Februars eröffnet. Im Rahmen eines Bürgerforums diskutierten über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über fünf Themen. Prof. Dr. Malte Thießen sprach über das Luftkriegsgedenken im europäischen Vergleich. Gemeinsamkeiten und Widersprüche wurden dabei nachvollziehbar dargestellt. Außerdem wurden Videobeiträge von Wissenschaftlern aus dem Ausland gezeigt, die beim Forum „ERINNERN GESTALTEN“ abrufbar sind.

Die Teilnehmer diskutierten an fünf moderierten Tischen zu folgenden fünf Themen: 1. Gedenken auf dem Heidefriedhof, 2. Menschenkette und mehr?, 3. An welchen Orten erinnern wir uns



**Roland Tauche**, ehemaliger Leiter der Jugendkunstschule Schloß Albrechtsberg, eröffnete eine Ausstellung seiner Bilder im Restaurant Kastenmeiers, die bis zu 22. Oktober dort zu sehen sind. Auf seinen Bildern steht immer die Natur zwischen Lausitz und Dresdner Elbe im Mittelpunkt. Seine Eindrücke spiegeln sich ständig in den sowohl abstrakten als auch realistisch nahen Arbeiten wider. Dabei nutzt der Künstler die große Breite künstlerischer handwerklicher Techniken und experimenteller Versuche. So arbeitet er mit Acryl- oder Wasserfarbe, fertigt Collagen und beschäftigt sich mit Materialerprobungen unterschiedlichster Art bis hin zur Kleinplastik. Inspirationen liefert ihm vor allem der naturnahe Raum seines Wohnsitzes an der Elbe, den er auch mit seinem Hund auf Spaziergängen gern durchstreift.

wie und woran?, 4. Welche Ziele verfolgen und welche Motivation haben wir? 5. Wie gehen wir mit Provokationen um? Moderiert wurde die Veranstaltung von Andreas Stäbe, Netzwerk für Demokratie und Courage.

[www.netzwerk-courage.de](http://www.netzwerk-courage.de)

Nun sind die Dresdnerinnen und Dresdner gefragt. „Diskutieren Sie mit und geben Sie Ihre Impulse an die AG 13. Februar und mich weiter. Helfen Sie der Stadtgesellschaft und teilen Sie mit, was Sie sich für das künftige Gedenken wünschen. Helfen Sie mit, Erinnern zu gestalten“, so die OB ([13februar@dresden.de](mailto:13februar@dresden.de)) Der öffentliche Dialog findet bis zum 15. September statt. Anfang Oktober kann man die Zwischenergebnisse der AG und die Auswertung der Vorschläge abrufen.

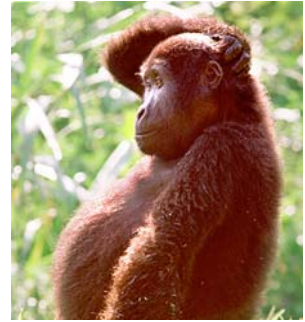
## Termin der Woche

Bereits zum 15. Mal werden die beliebten „Tage des offenen Weingutes“ am Samstag und Sonntag, jeweils von 10 bis 18 Uhr, begangen. Von Diesbar-Seußlitz über Radebeul bis Cossebaude beteiligen sich 39 Weingüter, Weinbaubetriebe und Straußwirtschaften mit insgesamt 50 Veranstaltungen. Neben dem Wein selbst gibt es auch viele Informationen zur Arbeit im Weinberg und im Keller. Besucher können sich bei Führungen durch die Hang- und Steillagen davon überzeugen, warum der Wein in Sachsen seinen Preis verdient. Dazu kommt die Rarität des edlen Tropfens, der meist nur hier zu haben ist. Dass er schließlich auch noch ausgezeichnet schmeckt, wissen die Kenner. Die „Neulinge“ werden es spätestens an diesem Wochenende erfahren.

Ein Sonderbus verkehrt zwischen Diesbar-Seußlitz und Radebeul bis in die späten Abendstunden. Im Tagesticketpreis von 5,- Euro ist ein Glas Wein (0,1 l) enthalten, einzulösen bei allen teilnehmenden Weingütern.

<http://bit.ly/116eriy>

## Zum Haare raufen...



... dass die neue Rot-Rot-Grün-Mehrheit im Stadtrat in den Medien tönt: „Wir werden in der Stadtspitze aufräumen“.

Das hat die Dresdner Stadtverwaltung nun wirklich nicht verdient, dass sie vom Linken-Partei-**chef André Schollbach** in den Medien mit den Worten angegriffen wird: „Unsere Stadt wurde in letzter Zeit schlecht geführt.“ Er will daher an der Stadtspitze „aufräumen“. Unsere Stadt gehört doch zu den erfolgreichsten deutschen Großstädten. Sie ist schuldenfrei, die Geburtenhauptstadt, die übergroße Mehrheit der Einwohner fühlt sich wohl in Dresden und immer mehr Touristen kommen. Jetzt bin ich aber gespannt, wie die neue Mehrheit alles noch besser machen will!

## Die Marktschreier auf dem Altmarkt



**Wurst-Achim ist das lauteste Lebewesen der Welt und amtierender Deutscher Meister. Fotos (2): SachsenGAST**

Die Gilde der Marktschreier gastiert bis zum Samstag, jeweils von 10 bis 18 Uhr, auf dem Altmarkt und wirbt lautstart um Schnäppchen-Kunden. Auch Wurst-Achim, dessen Schrei mit 110,2 dB gemessen wurde, ist neben Bananan Alex, Nudel Micha und Käse Rudi dabei.



**Joachim Borgschulze ist Chef der Gilde der Marktschreier.**



## Politisches, Eisiges, Forschendes und Touristisches



Zum Sommermedienfest der CDU-Landtagsfraktion am vergangenen Donnerstag in den Deutschen Werkstätten Hellerau konnte Ministerpräsident Stanislaw Tillich zahlreiche Gäste begrüßen.

Foto: SachsenGAST

Zur Tradition gehört das jährliche Mediensommerfest der CDU-Landtagsfraktion. Vergangenen Donnerstag fand es im malerischen Innenhof der Deutschen Werkstätten Hellerau statt. Neben Bundesinnenminister Thomas de Maizière wurde auch der CDU-Fraktionsvorsitzende im Bundestag, Volker Kauder, begrüßt. Er bestätigte Sachsen einen Platz im ersten Drittel aller deutschen Bundesländer und erinnerte an die Hilfe von Baden-Württemberg nach dem Fall der Mauer für Sachsen. Inzwischen sei aber der damalige Azubi besser geworden als der Meister.



Im feinen Zwirn kippten sich am Freitag Dresdner Hoteldirektoren (im Vordergrund Sebastian Klink vom Westin Bellevue) Eiswasser über den Kopf. Foto: SachsenGAST Wenn Sie auf folgenden Link klicken, sehen Sie ein Video von dieser Aktion: [http://youtu.be/X\\_TcBbGkCOM](http://youtu.be/X_TcBbGkCOM)

Rund 20 Dresdner Hoteldirektoren und Hoteldirektorinnen ließen es sich nicht nehmen, auf dem Neumarkt vor der Frauenkirche eine „Ice Bucket Challenge“ mit einer Spende von 600 Euro zugunsten der deutschen ALS-Stiftung durchzuführen. ALS ist eine degenerative Erkrankung des motorischen Nervensystems, die bis heute nicht geheilt werden kann. Nach einer Ansprache vom Generaldirektor des Hilton Dresden übergossen sie sich mit Eiswasser, wobei kein Anzug und kein Kostüm trocken blieb.



Eine neue Protonen-Behandlungseinheit wurde im Uniklinikum eingeweiht.

Foto: PR

Anlässlich der Einweihung der Protonen-Behandlungseinheit im Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden verkündeten die Bundesforschungsministerin Prof. Johanna Wanka und der Sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich, dass ein aus der Medizinischen Fakultät und dem Uniklinikum der TU Dresden sowie dem Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf formiertes Konsortium zukünftig eine zusätzliche jährliche Förderung in Höhe von 13,5 Millionen Euro erhält. Damit wird in Dresden der Partnerstandort des in Heidelberg ansässigen „Nationalen Centricums für Tumorerkrankungen“ (NCT) aufgebaut. Vorgesehen ist eine jährlich steigende Förderung der patientenorientierten Forschung zur individualisierten Präzisionsonkologie. Damit soll erreicht werden, dass zukünftig auf Basis von klinischen, bildgebenden und molekularen Daten zielgerichtet für den einzelnen Patienten eine maßgeschneiderte Therapie angeboten werden kann.



Während DMG-Chefin Bettina Bunge strahlend schauen TVD-Chef Johannes Lohmeyer und Veranstaltungsmanager Bernd Aust ein wenig skeptisch.

Foto: SachsenGAST

Der Tourismus in Dresden konnte nach vier Rekordjahren im ersten Halbjahr dieses Jahres weiter wachsen, mit einem Zuwachs in den Ankünften von 9,8 Prozent und in den Übernachtungen von 7,8 Prozent. DMG-Chefin Bettina Bunge dankte dafür allen Partnern der Tourismus- und Kongressbranche für ihren Einsatz und die Unterstützung in der Vermarktung. Allerdings musste Johannes Lohmeyer, Direktor des Holiday Inn Hotels und Vorsitzender des Tourismusverbandes Dresden diesen Erfolg mit einer Kollegenschelte etwas relativieren. Die Hotelbetten in Dresden würden zum Teil verramscht. In keiner anderen Großstadt ist der Ertrag pro Zimmer so gering wie in Dresden. Veranstaltungsmanager Bernd Aust beklagte, dass Dresden für Eventveranstalter am äußeren Zipfel der Bundesrepublik liege und schlecht zu erreichen ist.

## Spielendes und Bauendes



Das „PEGASUS IGM Chess summit 2014“ fand vergangenen Freitag auf dem Dresdner Neumarkt statt. Vor der Kulisse der Frauenkirche spielten zehn internationale Schachgroßmeister in zwei Teams mit lebendigen Figuren auf einem großen Open Air-Schachfeld gegeneinander. Knapp 750 Zuschauer verfolgten das einzigartige Spektakel. Die „lebenden“ Bauern, Springer, Türme, Läufer, Damen und Könige auf dem 100 Quadratmeter großen Schachfeld werden von einem Ensemble des Schachdorfs Ströbeck dargestellt. Davor hat aber ein tschechisches Ensemble Schach in Form von Tanz aufgeführt.



Die letzten Sperrgitter wurden an der landwärtigen Fahrbahn der Schandauer Straße entfernt und ab Montag konnte der Verkehr dort wieder rollen. Ende Oktober fährt auch die Straßenbahn in beiden Richtungen wieder. Zwischen Altenberger Straße und Pohlandplatz ist die Straße dann auch in stadtwärtiger Richtung für den Straßenverkehr frei. Der Straßenabschnitt zwischen Altenberger Straße und Ludwig-Hartmann-Straße ist zu diesem Zeitpunkt zwar fertiggestellt, aber vorläufig nur für Anlieger nutzbar, weil der Straßenbahnverkehr auf der Ludwig-Hartmann-Straße eingestellt wird.

## Die Woche in Dresden

**Heute:** Von 13 bis 18 Uhr findet bei der IHK Dresden eine Fachtagung zum Thema „Fachkräftesicherung durch berufliche Ausbildung. Wollen wir die duale Ausbildung noch?“ statt.

**Donnerstag:** Um 19:30 Uhr stellen sich im Konzertsaal der Hochschule für Musik, Wettiner Platz, Teilnehmer der Meisterkurskonzerte statt.

**Freitag:** Bei den Filmnächten am Elbufer beginnt um 20:30 Uhr die Radeberger Hollywood Filmnacht mit dem Film „The Wolf of Wall Street“.

**Samstag:** Im Rahmen des Dresdner Orgelsommers spielt Jürgen Wolf aus Leipzig um 15 Uhr bei

freiem Eintritt Werke von Bach, Brahms und Kellner.

**Sonntag:** Auf den Spuren der „Saxonia“ führt ein Spaziergang zwischen Mickten und Übigau. Treffpunkt 10:30 Uhr am Wirtshaus „Lindenschänke“ im historischen Dorfkern Altmickten.

**Montag:** Am Airport Dresden International landet um 8:05 Uhr der Erstflug aus Hamburg und startet um 10:30 Uhr der Erstflug nach Amsterdam.

**Dienstag:** „Saitenklang & Missetat heißt eine Wilhelm-Busch-Konzert-Lesung mit Gunter Schoß (Sprecher) und Frank Fröhlich (Musiker) um 20 Uhr auf dem Theaterkahn.

## Künstlerbesuch mit DRESDENEINS

Seine Bilder könnten aus dem 19. Jahrhundert stammen: leise, verträumte Kompositionen. Kein Kitsch, kein Krach, dafür die friedliche Stille der Vergänglichkeit. Nicht umsonst wird Anton Paul Kammerer auch der letzte Romantiker genannt. Er liebt die Natur mit ihren Erdtönen, braun und beige. Seine Arbeit vergleicht er gerne mit der Aufzucht von Pflanzen.

In den letzten Jahrzehnten hat er viele hundert Werke in verschiedenen Techniken zur Blüte gebracht. Dieses Jahr wird der Dresdner Künstler 60 Jahre alt. In Burgstädtel, einem kleinen Dorf am Rande Dresdens, arbeitet und lebt der in Weißenfels geborene Künstler. Hier hat er sich einst mit drei Künstlerfreunden niedergelassen um gemeinsame Projekte zu verwirklichen. Sie nannten sich B 53.

Nur noch Jürgen Wenzel wohnt nebenan. Die einstige Freundschaft mit Anton Paul Kammerer ist inzwischen auch vergangen, die Druckerei wird nicht mehr betrieben. Heute arbeitet Anton



Wenn Sie auf das Foto klicken, lernen Sie mit DRESDENEINS den Maler und Grafiker Anton Paul Kammerer kennen.

Paul Kammerer lieber im Stillen. Angefangen hat er mit der Druckgrafik, bekannt ist er als Maler, seine Leidenschaft ist die Kollage.

Druck, Malerei und Kollage wechseln sich ab, ergänzen und inspirieren sich. Die Kollagen sind die erfrischende Abwechslung, zwischen den melancholischen Malereien und Drucken. Das letzte Motiv zeigt wieder den Hang zur Romantik. Wie bei Höhlenmalereien erinnert sein aktuelles Haustier an die tragische Geschichte des amerikanischen Bisons.

## SachsenGAST-TV on Tour



Wenn Sie auf das Foto links ober klicken, begleitet Sie SachsenGAST-TV mit einem Video auf der Heimatwanderung durch den Zschonergrund.

Vergangenen Sonntag hatte der Landtagsabgeordnete Lars Rohwer (CDU) zu einer Heimatwanderung durch den Zschonergrund eingeladen. Gemeinsam mit dem Landtagspräsidenten Matthias Rößler wurde das Naturschutzgebiet Zschonergrund erkundet. Dieses gehört zu den romantischsten linkselbischen Seitentälern und liegt im Herzen des Dresdner Westens. Es bietet mit seinen felsigen Steilhängen, Streuobstwiesen und artenreichen Wiesenflächen abwechslungsreiche Landschaften und Erholung mitten in Dresden.

Besucht wurde auch das das Licht- und Luftbad Zschonergrund, nach Plänen von Stadtbaurat Paul Wolf errichtet, 1927 durch die Stadt Dresden eingeweiht und 1988 geschlossen. Dann verfiel es und war Vandalismus ausgesetzt. Seit 1996 organisiert der Zschonergrundbad e.V. die Wiederbelebung und Rekonstruktion des Luftbades. Sanierungsarbeiten wurden durch ABM-Kräfte und ehrenamtliche Helfer getätigt, Ludwig Güttler und Gunther Emmerlich gaben Benefizkonzerte. Am 31. Mai 2015 soll es eröffnet werden.

## Am Sonntag wird gewählt

Am Sonntag wählt Sachsen einen neuen Landtag. Kann Ministerpräsident Stanislaw Tillich (CDU) erneut eine Regierung stellen? Wie schneiden SPD und Linke ab? Gelingt Grünen und FDP der Wiedereinzug in das Landesparlament? Sorgt die AfD für eine Überraschung nach ihrem guten Abschneiden bei der Europawahl? Alle Reaktionen und Stimmungen präsentiert ZDF-Hauptstadtstudioleiterin Bettina Schausten am Wahlsonntag ab 17:45 Uhr im ZDF. ZDF-Landesstudioleiter Carsten Thureau und Landespolitiker sind im Dresdner Wahlstudio zu Gast. Nach der Prognose um Punkt 18 Uhr und den ersten Reaktionen aus Berlin bieten ZDF-Politikchef Matthias Fornoff und die Forschungsgruppe Wahlen weitere Hochrechnungen und Analysen bis in den späten Abend. Für Matthias Fornoff, der in den vergangenen Wochen bereits das "Politbarometer" moderiert hat, ist



Bettina Schausten und Matthias Fornoff moderieren am Sonntag die Wahlsendung im ZDF. Foto: ZDF

es der erste Auftritt als "Mann der Zahlen" in einer ZDF-Wahlsendung.

Um 19 Uhr versammeln sich die Spitzenkandidaten zum ersten Schlagabtausch in der "heute"-Nachrichtensendung. Ab 19:40 Uhr interviewt der stellvertretende ZDF-Chefredakteur Elmar Theveßen die Generalsekretäre der im Bundestag vertretenen Parteien in der "Berliner Runde", bevor sich um 20:10 Uhr Bettina Schausten und Matthias Fornoff mit den neuesten Zahlen aus Dresden melden.

## Unsere Bücherecke

„Moin“, Ein Fastostsee-Roman, Richard Fasten, 9,99 Euro, Ullstein Verlag, ISBN 978-3-548-28569-6. [www.ullstein-taschenbuch.de](http://www.ullstein-taschenbuch.de)

Provinz-Polizist Boris Kröger hat es nicht leicht. Kaum geschieht im beschaulichen Altwarp am Oderhaff mal ein Mord, schon steht das Dorf Kopf! Von wegen Sonne, Strand und glasklare Beweisketten: In Altwarp herrscht Anarchie! Oma Machentut terrorisiert mit ihrem Rollator die Straßen, der einzige Fischer im Dorf stammt aus den Bergen Anatoliens, eine Krimi-Autorin sucht Inspiration und stachelt die Dorfbewohner auf. Dabei hat Boris mit dem Mord an seinem ehemaligen Schulkameraden genug zu tun. Hier an der Fastostseeküste ist die Welt wirklich nicht mehr in Ordnung. Aber die stolzen »Hinterküstler« haben noch immer jedem Wetter getrotzt! Das Buch liest sich leicht und erinnert ein bisschen an die hinterwäldlerische Polizeiatmosphäre in der Fernsehserie „Mord mit Aussicht“.



Hinter'm Deiche liegt 'ne Leiche“ ist dieser Krimi überschrieben. Richard Fasten (geb. 1966) veröffentlichte mehrere Sachbücher und schreibt u.a. für radioeins sowie das rbb-Fernsehen. Er lebt und arbeitet in Berlin und ruht sich in Vorpommern aus.



## Felsenbühne noch bis 14. September



Das Musical „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ gehört zu den beliebtesten Stücken auf der Felsenbühne Rathen. Es ist am Sonntag, 15 Uhr sowie am 6. und 7. September, jeweils 11 Uhr noch einmal zu sehen. Foto: SachsenGAST

Von Mai bis September bringen alljährlich die Landesbühnen Sachsen aus Radebeul Abenteuer, Romantik und schöne Stimmen auf die schönste Naturbühne Deutschlands, auf die Felsenbühne Rathen.

Auch dieses Jahr haben sich dort wieder begeisterte Besucher nach einer kleinen Wanderung von der Elbe hinauf in die sächsischen Berge - von der einmaligen Symbiose aus Natur und Kunst verzaubern lassen.

Mit dem Abenteuerstück „Old Surehand“ von Olaf Hörbe nach Karl May endet am 14. September, 14 Uhr, die Saison.

Einer jahrzehntelangen Tradition folgend kam dort, wo es tatsächlich auch eine Wolfsschlucht zum Durchwandern gibt - die Inszenierung des „Freischütz“ durch die Landesbühnen Sachsen seit 1956 heraus. Das Lebensglück des Jägerburschen Max hängt von einem einzigen Probeschuss ab. Nur wenn ihm dieser perfekt gelingt, kann er seine geliebte Agathe zur Frau bekommen und Erbförster werden...

Die Romantische Oper von Carl Maria von Weber ist noch heute bis Freitag, jeweils 19 Uhr, auf der Felsenbühne zu erleben.

<http://bit.ly/1tUo7gP>

## Jazz und Dine im Kurländer Palais

Höhepunkte aus den zurückliegenden Jazztage Dresden-Jahrgängen gehen am 5. September bei Kastenmeiers im Kurländer Palais die Verbindung mit erstklassiger, exzellenter Kulinarik ein. Ein Feuerwerk der Sinne wird entfacht, das zu genießerischem Lauschen, mitreißendem Pulsen der Rhythmik und sinnlicher Melodik

ebenso einlädt wie zu den ganz besonderen Glücksmomenten, die nur durch das Zusammentreffen feinsten Speises und Gerichte auf die sensiblen Geschmacksnerven entstehen.

Es sollen nach unseren Informationen noch Restkarten zu bekommen sein. Alle Infos bei:

[www.jazztage-dresden.de/jazz-and-dine](http://www.jazztage-dresden.de/jazz-and-dine)

## Kultur in einem Satz

Die Eröffnungspremiere des Centrumtheaters in der Centrum Galerie muss wegen Bauverzögerung auf den 2. Oktober verschoben werden und für September gekaufte Karten werden umgetauscht.

99 Gemälde aus dem Bestand der Alten Meister wurden zu einer Wanderausstellung formiert und sind bis Ende Oktober auf Tour in München, Groningen und Wien.

Die Dresdner Sezession 89 zeigt anlässlich ihres 25. Jubiläums eine Ausstellungsreihe, u.a. bis 10. September im Justizzentrum Roßbachstraße.

Das Militärhistorische Museum plant ein interaktives Studio zum globalisierten Krieg.

Mit der Verleihung der Canalettopreise an Ulrike Pisch (Berlin), Maja Drachsel und Olaf Amberg (Dresden) fand der Palais Sommer 2014, den 13.000 Besucher bei 58 eintrittsfreie Veranstaltungen erlebten, am Wochenende seinen glanzvollen Abschluss.

Das Kulturbüro Sachsen e.V. ruft alle sächsischen Bürger dazu auf am kommenden Sonntag an der Landtagswahl in Sachsen teilzunehmen, denn die Gefahr des Wiedereinzugs der NPD sei noch nicht gebannt.

**ab 58,-  
Menü+Show  
& Tanz**

**MAFIA MIA!**

**DRESDENS ERFOLGREICHSTE  
DINNERSHOW IST ZURÜCK!**

**NEUE STARS MIT NEUER SHOW!**

**NEW YORK  
NEW YORK**

IF YOU CAN MAKE IT THERE, YOU'LL MAKE IT ANYWHERE

**28.11.2014 - 11.01.2015**

**Hotline: 0351- 421 99 99**

**JETZT TICKETS SICHERN UNTER [www.MAFIA-MIA.DE!](http://www.MAFIA-MIA.DE)**

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [redaktion@dresden-report.de](mailto:redaktion@dresden-report.de)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)